

CLASSIC DRIVER

Erste Spritztour im neuen Jaguar F-Type

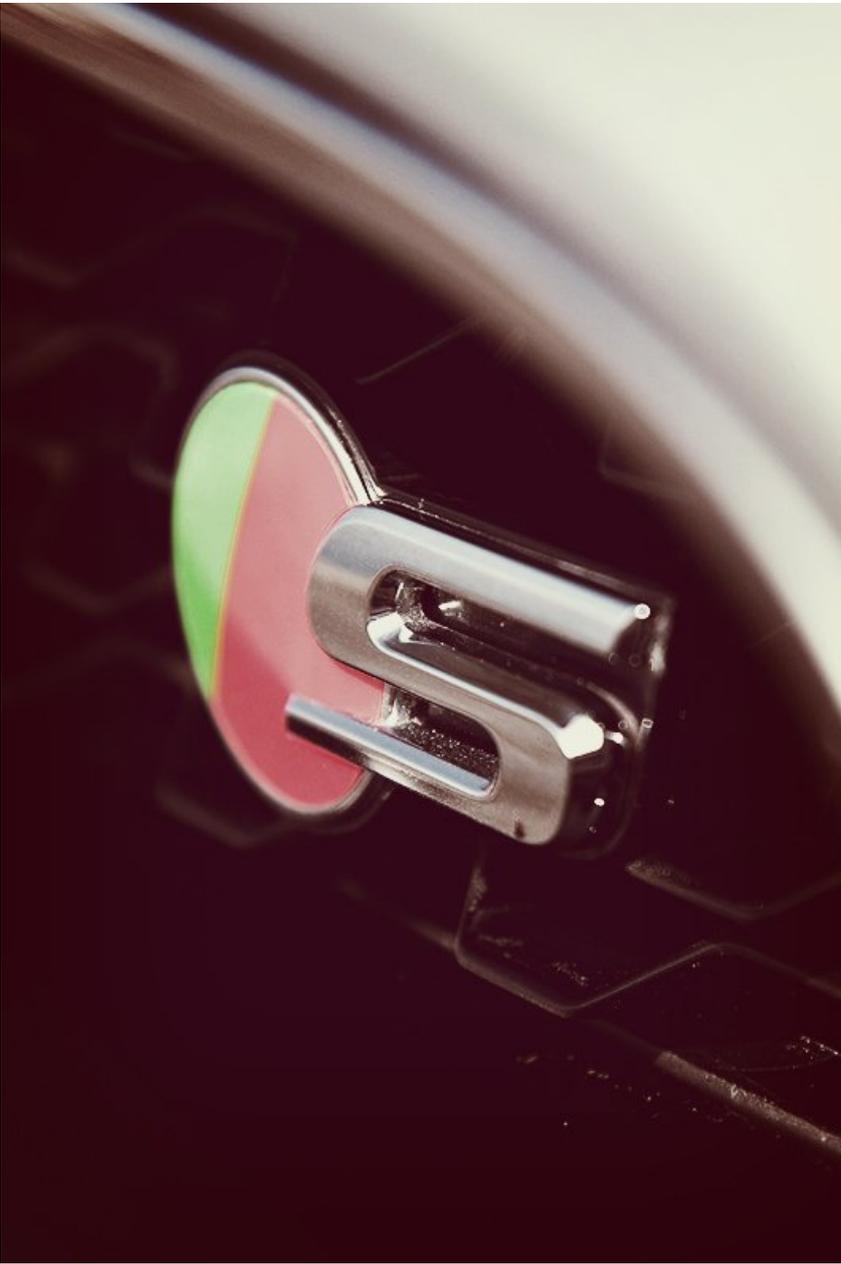
Lead

Eigentlich dürfen wir erst im April hinter's Steuer des neuen Jaguar F-Type. Aber unsere englischen Freunde haben ein Auge zgedrückt – und uns zumindest als Co-Piloten an Bord geholt. Ein Mitfahrbericht.

Den Beifahrersitz kennt ein echter *Classic Driver* natürlich nur vom Hörensagen – aber bei diesem Wagen würden wir uns auch mit Paketband gefesselt in den Gepäckraum zwängen lassen, nur um einen ersten Fahrindruck zu erhaschen: Seit der Weltpremiere des neuen Jaguar F-Type im letzten Herbst in Paris zieht sich das Vorspiel nun schon hin. Lana del Rey hat den rassigen Roadster bereits besungen, Ridley Scott für einen Kurzfilm gecastet. Und seit kurzem liegt auch unsere Einladung für eine erste offizielle Fahrt in Spanien auf dem Redaktionstisch. Doch bis Mitte April können sich die Wochen wie Kaugummi ziehen – und so ließen wir uns nicht lange bitten, als uns in Genf ganz unbürokratisch die Beifahrertür eines Jaguar F-Type V8 S aufgehalten wurde.







Dass Jaguar-Designchef Ian Callum mit dem Look des neuen F-Type eine Glanznummer hingelegt hat, ist unbestritten. Nach mehreren Anläufen haben die Engländer endlich einen kompakten, zweisitzigen Sport-Roadster auf die Straße gebracht, der sich vor den legendären Ahnen – dem C-Type, dem D-Type und dem E-Type – nicht zu verstecken braucht: Gute Proportionen, prägnante Linien und eine Karosserie, unter der sich wie bei der oft zitierten Dschungelkatze die Muskeln spannen, machen den F-Type auch in freier Wildbahn zu einer attraktiven Erscheinung. Das Interieur ist schlicht und funktional, alles scheint am rechten Platz. Die Sitze geben guten Halt, auch mit 1,90 Metern Körpergröße ragt man nicht in den Fahrtwind – und ein Haltegriff für den Beifahrer dient als Erinnerung an die Kraft, die jederzeit entfesselt werden kann.



Der Fünfzylinder-V8 im Topmodell leistet eindrucksvolle 495 PS – das ist Supersport-Territorium. Aus dem Stand schnellst man in gut vier Sekunden auf Tempo 100, den Top-Speed haben die Entwickler auf 300 km/h

begrenzt. Die zukünftige R-Variante braucht schließlich noch Platz nach oben. Vor mehr als 50 Jahren wurde hier, im Parc des Eaux-Vives am Ufer des Genfer Sees, der erste Jaguar E-Type Roadster der Presse präsentiert – jetzt schießen wir mit dem legitimen Nachfolger durch dieselbe Allée-Straße. Und man muss zugeben: Der Boost ist gewaltig. Die eigentliche Überraschung ist jedoch der Sound! Dass der V8 verboten gut klingen soll, ist mittlerweile allseits bekannt. Aber wie ist es den Ingenieuren bloß gelungen, dem High-Tech-Aggregat einen so lebendigen, aggressiven, heißblütig-animalischen Klang zu geben?





Es blubbert, es hustet, es brüllt – ganz so, als wäre der neue Jaguar nicht im kühlen Großbritannien gefertigt worden, sondern auf Sizilien. Südländisch-temperamentvoller klingt derzeit kein anderer Sportwagen dieser Größenordnung. Unser Pilot greift in die Paddels, lässt den Achtzylinder in den Kurven aufheulen – während sein erster Offizier im Kopf überschlägt, wieviele Tage ihn noch von Steuer und Gaspedal trennen. Am Quai Gustave-Ador drehen sich im Vorbeiflug die Köpfe. Wir sind bereit, der Countdown läuft.

F-Type Circle - For Members only

Sie möchten den neuen Jaguar F-Type vor allen anderen fahren? Dann werden Sie Mitglied im F-Type Circle und erleben Sie den neuen Jaguar F-Type noch vor seiner Markteinführung im Frühsommer 2013 – bei VIP-Testfahrten und einem exklusiven Trackday auf der neuen Rennstrecke am Bilster Berg. Die Anmeldung ist kostenlos.

Fotos: [Jan Baedeker](#)

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/erste-spritztour-im-neuen-jaguar-f-type>
© Classic Driver. All rights reserved.